

6 Klinische Bedeutung

Die vorliegende Untersuchung weist den Gold-Titan-Legierungen mechanische Eigenschaften nach, die durchaus mit klinisch bewährten Legierungen vergleichbar sind.

Bei der Verwendung der Legierung ist darauf zu achten, daß wegen der schmalen Verarbeitungsbreite die Angaben des Herstellers genau beachtet werden müssen.

Auf ein Wiedervergießen der Legierung ist ganz zu verzichten, da die mechanischen Eigenschaften dadurch stark verändert werden können.

Außer eines entsprechenden Gußgerätes, welches auch für Titan Anwendung findet, sind keine neuen Gerätschaften oder Verblendkeramiken erforderlich.

Die tägliche Verarbeitung in konventionellen Dentallaboren scheint problemlos durchführbar.

Auch die goldene Farbe bietet im Vergleich mit Titan-Legierungen oder Rein-Titan einen positiven ästhetischen Effekt.

Von Gold und Titan sind in der zahnmedizinischen Literatur kaum Fälle bekannt, die auf eine Gefährdung für Patienten hindeutet. Daher stellen die Gold-Titan-Legierungen mit der zu erwartenden hohen Biokompatibilität sicherlich eine Alternative bei stark sensibilisierten Patienten dar.